

Vorwort zur 32. Auflage	V
Bedienungsanleitung	VI
Vorwort zur 27. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Abbildungsverzeichnis	XXIX

Teil I: Grundlagen	1
A. Das Rechnungswesen der Unternehmung	1
1. Zwecke und Bereiche des Rechnungswesens	1
a) Problemstellung und Überblick	1
b) Strukturelemente des Rechnungswesens	2
c) Datenerfassung: Betriebsbuchhaltung und Finanzbuchhaltung	4
d) Internes Rechnungswesen	5
(1) Kostenrechnung	5
(2) Finanz- und Liquiditätsplanung	6
(3) Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung	7
e) Externes Rechnungswesen	8
(1) Jahresabschluss und Steuerbilanz; Konzernabschluss	8
(2) Lagebericht und andere Unternehmensinformationen	9
2. Externes Rechnungswesen: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteile des Jahresabschlusses	10
a) Übersicht und Jahresabschlussfunktionen	10
b) Bilanz	11
c) Gewinn- und Verlustrechnung	13
3. Weitere Abschluss- bzw. Bilanzarten	15
a) Zwischenabschlüsse	15
b) Konzernabschluss	15
c) Abschlüsse nach HGB oder IFRS	15
d) Sonderbilanzen	16
B. Rechtsgrundlagen	16
1. Rechnungslegungspflichten	16
2. Zur Rechnungslegung verpflichtete Personen und Unternehmen	17
a) Einzelkaufmann	17
(1) Begriff und Verpflichtung	17
(2) Befreiung von Rechnungslegungspflichten	19
b) Personenhandelsgesellschaften	20
c) Kapitalgesellschaften	21

d) Mischformen von Personenhandelsgesellschaften und Kapitalgesellschaften	23
3. Rechtsquellen des Bilanzrechts	25
a) EU-Recht	25
(1) Übersicht	25
(2) Harmonisierung des Bilanzrechts durch Richtlinien	25
(3) Harmonisierung durch Verordnungen	27
b) Handelsgesetzbuch (HGB)	28
(1) Wesentliche Rechtsentwicklung	28
(2) Aufbau und Systematik der Rechnungslegungsvorschriften im HGB	29
c) Publizitätsgesetz (PublG)	31
d) Weitere Vorschriften und Zusammenfassung	32
4. Institutionen der Rechnungslegung	32
a) Übersicht	32
b) Europäische Union (EU)	33
c) Gesetzgebung national	34
d) International Accounting Standards Board (IASB)	34
e) Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC)	35
f) Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) und Wirtschaftsprüferkammer (WPK)	37
g) Bundessteuerberaterkammer (BStBK)	39
h) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	39
i) Finanzverwaltung und Verwaltungsanweisungen	40
j) Gerichtsbarkeit	41
k) Sonstige Institutionen	42
Kontrollfragen 1–10	43
Aufgaben zu den Abschnitten A und B	43
Aufgabe 1–3	43
C. Zusammenhang von Handels- und Steuerbilanz	44
1. Gewinnbesteuerung und Rechtsform: Überblick	44
2. Buchführungspflicht und Gewinnermittlungsmethoden	45
3. Maßgeblichkeitsprinzip	47
a) Übersicht	47
b) Rechtsentwicklung: Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit	48
c) Aktuelles Recht	49
4. Die E-Bilanz	51
D. Buchführung, Inventur und Inventar	52
1. Das System der doppelten Buchführung	52
a) Buchungssatz, Beleg, Grundbuch und Hauptbuch	52
b) Kontenarten im Hauptbuch: Bestands- und Erfolgskonten	54
c) Organisation des Hauptbuchs: Kontenrahmen und Kontenplan	57
2. Inventur und Inventar	59
a) Bedeutung	59
b) Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur	61

c) Stichtagsinventur	62
d) Inventurvereinfachungsmethoden	64
e) Inventur: Funktion der Verbrauchsermittlung	65
E. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung (GoB)	66
1. Begriff, Bedeutung und Herkunft der GoB	66
2. Systematisierung	67
3. Dokumentationsgrundsätze	67
4. Grundsätze der Informationsvermittlung	68
5. Systemgrundsätze	71
a) Einzelbewertung	71
b) Going-Concern-Prämissse (Unternehmensfortführung)	71
c) Pagatorik	73
d) Periodisierung	73
e) Stichtagsprinzip und Wertaufhellung	74
6. Erfolgsgrundsätze	76
a) Realisationsprinzip	76
(1) Inhalt und Bedeutung	76
(2) Aufwand: Grundsatz der Abgrenzung der Sache nach (matching principle)	77
(3) Realisationszeitpunkt	77
b) Anschaffungskostenprinzip	79
c) Imparitätsprinzip	80
d) Vorsichtsprinzip	80
Kontrollfragen 11–20	81
Aufgaben zu den Abschnitten C, D und E	82
Aufgabe 4 –12	82
F. Kapitalgesellschaften (& Co.): Größenklassifizierung und zusätzliche Rechnungslegungspflichten	87
1. Größenabhängige Pflichten	87
2. Größenklassen der Kapitalgesellschaften	89
a) Vorab: Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften (& Co.)	89
b) Vorab: Einbeziehung in den Konzernabschluss	90
c) Größenklassifizierung	92
d) Insbesondere Kleinstkapitalgesellschaften	94
3. Aufstellungsfrist Jahresabschluss und Abgabefrist Steuererklärung	94
a) Aufstellungsfristen von Jahresabschluss und Lagebericht	94
b) Unterzeichnung des aufgestellten Jahresabschlusses	95
c) Abgabe Steuererklärungen	95
4. Prüfung	96
a) Begriff und Ziel der Abschlussprüfung	96
b) Prüfungspflichtige Unternehmen	96
c) Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	97
d) Prüfungsergebnis	98

e) Prüfung durch den Aufsichtsrat	98
f) Besonderheiten bei Unternehmen von öffentlichem Interesse	99
(1) Abschlussprüfung	99
(2) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100
5. Feststellung des Jahresabschlusses und Gewinnverwendung	100
a) Feststellung	100
b) Gewinnverwendung	101
6. Offenlegung	103
a) Jahresabschluss und Lagebericht	103
b) Einzelabschluss nach internationalen Rechnungslegungsnormen	105
7. Exkurs: Aufbewahrung von Unterlagen	105
Kontrollfragen 21–30	106
Aufgabe 13–14	107
G. Folgen der Verletzung von Rechnungslegungspflichten	108
1. Übersicht	108
2. Unrichtige Darstellung, Einzelnormverstöße	109
3. Verletzung der Berichts- und Geheimhaltungspflicht des Abschlussprüfers	110
4. Verletzung der Offenlegungsvorschriften	110
5. Steuerliche Vorschriften	111
H. Zum „Ringen“ über Bilanzziele – Entwicklung der Bilanzauffassungen und des Bilanzrechts	111
1. Bedeutung der Analyse von Bilanzzieilen	111
2. Objektiver Gesamtwert des Unternehmens	113
a) Zeitwertbilanzierung nach ADHGB 1861	113
b) Bilanzierungspraxis	116
3. Fortgeführte historische Kosten und Niederstwertprinzip für Aktiengesellschaften ab 1884: Begrenzung der Gewinnermittlung zur Verhinderung von Ausschüttungen	117
4. Prognostizierte Erträge bestimmen den Unternehmenswert – die GuV im Fokus der „dynamischen“ Bilanz	118
5. Zusammenfassung: Ausstrahlung auf das aktuelle Bilanzrecht	120
6. Ergänzung: Weitere theoretische Überlegungen zum Bilanzzweck	121
Teil II: Jahresabschluss	123
A. Bilanz	123
1. Bilanzansatz	123
a) Übersicht: Vollständigkeitsgebot und Prüfschema	123
b) Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Wirtschaftsgüter	126
c) Wirtschaftliches Eigentum (persönliche Zurechnung)	128
(1) Grundsatz	128
(2) Einzelfälle	129
d) Sachliche Zurechenbarkeit: Betriebs- oder Privatvermögen?	129

e) Ansatzverbote	130
(1) Aktivierungsverbote	130
(2) Passivierungsverbote	131
f) Ansatzwahlrechte	131
(1) Aktivierungswahlrechte	131
(2) Passivierungswahlrechte	132
g) Ansatz von Nicht-Vermögensgegenständen und Nicht-Schulden	132
(1) Aktivierung	132
(2) Passivierung	133
h) Verrechnung (Saldierung)	133
(1) Verrechnungsverbot	133
(2) Verrechnungsmöglichkeiten und Verrechnungsgebote	134
i) Ansatzstetigkeit	134
Kontrollfragen 31–35	135
2. Bilanzgliederung	135
a) Prinzipien der Bilanzgliederung	135
b) Struktur der Gliederungsvorschriften des HGB	136
c) Gliederungsgrundsätze	137
(1) Überblick	137
(2) Anlage- und Umlaufvermögen	139
d) Gliederungsschemata	140
(1) Kleinstkapitalgesellschaften (& Co.)	140
(2) Kleine Kapitalgesellschaften (& Co.)	140
(3) Mittelgroße und große Kapitalgesellschaften (& Co.)	140
(4) Branchenbezogen: Formblattverordnungen	147
e) Eventualverbindlichkeiten (Haftungsverhältnisse): Angaben unter der Bilanz oder im Anhang	147
Kontrollfragen 36–45	148
Aufgabe 15–17	148
3. Bewertung	151
a) Die Bewertungsvorschriften des HGB	151
b) Bewertungsgrundsätze	152
c) Die Bewertungsmaßstäbe des Handels- und Steuerrechts	153
(1) Überblick	153
(2) Anschaffungskosten	155
(3) Herstellungskosten	157
(4) Beizulegender Zeitwert	161
(5) Börsen- oder Marktpreis; beizulegender Wert	162
(6) Teilwert	162
Kontrollfragen 46–55	164
Aufgabe 18–24	164
4. Bilanzierung des Anlagevermögens	167
a) Gegenstände des Anlagevermögens	167
b) Bilanzansatz	168
c) Überblick zur Erst- und Folgebewertung	170

d) Planmäßige Abschreibungen	171
e) Außerplanmäßige Abschreibungen und Teilwertabschreibungen	176
f) Zuschreibung	179
g) Besonderheiten	181
(1) Festwert	181
(2) Gruppenbewertung	182
(3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	183
(4) Poolabschreibung/Sammelposten	183
(5) Nur steuerrechtliche Abschreibungen (Sonderabschreibungen)	184
(6) Rechtswidrige Sofortabschreibung digitaler Wirtschaftsgüter in der Steuerbilanz	184
Kontrollfragen 56–65	186
Aufgabe 25–30	187
5. Bilanzierung des Umlaufvermögens	191
a) Gegenstände des Umlaufvermögens	191
b) Bilanzansatz	191
c) Überblick zur Erst- und Folgebewertung	192
d) Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	193
e) Strenges Niederstwertprinzip	199
f) Besonderheiten	200
(1) Forderungen	200
(2) Liquide Mittel	201
Kontrollfragen 66–75	201
Aufgabe 31–42	202
6. Bilanzierung des Eigenkapitals	209
a) Bedeutung und Begriff	209
b) Bilanzierung bei Einzelunternehmen, OHG, KG	212
c) Bilanzierung bei Kapitalgesellschaften	213
(1) Überblick	213
(2) Gezeichnetes Kapital	213
(3) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	214
(4) Kapitalrücklage	215
(5) Gewinnrücklagen	216
(6) Ergebnis und Ergebnisverwendung	218
(7) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	221
(8) Genusscheinkapital	222
(9) Eigene Anteile	222
d) Bilanzierung bei haftungsbeschränkten Personenhandelsgesellschaften	223
(1) Überblick	223
(2) Kapitalanteile	223
(3) Rücklagen	223
(4) Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	223
e) Einlagen und Entnahmen	224
f) Posten aufgrund lediglich steuerlicher Wahlrechte	225

Kontrollfragen 76–85	225
Aufgabe 43–48	226
7. Bilanzierung der Schulden (Fremdkapital)	228
a) Übersicht	228
b) Rückstellungen	230
(1) Rückstellungsarten	230
(2) Bewertung	233
c) Verbindlichkeiten	238
Kontrollfragen 86–95	239
Aufgabe 49–53	240
8. Bilanzierung sonstiger Sachverhalte	243
a) Übersicht	243
b) Geschäfts- oder Firmenwert aus Unternehmenserwerb	243
c) Posten der Rechnungsabgrenzung	244
d) Latente Steuern	245
(1) Einführung in das Verständnis über die Steuerabgrenzung	245
(2) Persönlicher Anwendungsbereich	247
(3) Tatbestandsvoraussetzungen	247
(4) Bewertung und Anpassungsbuchungen	248
e) Währungsumrechnung	250
(1) Problemstellung	250
(2) Handelsrechtliche Umrechnungsvorschrift	251
f) Bewertungseinheiten	253
Kontrollfragen 96–105	254
Aufgabe 54–60	254
B. Die Gewinn- und Verlustrechnung	257
1. Inhalt	257
2. Aufbau	258
a) Kontoform oder Staffelform	258
b) Brutto- oder Nettoausweis von Aufwand und Ertrag	259
c) Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	259
3. Gliederungsvorschriften nach dem HGB	260
4. Gliederung bei Einzelunternehmen, OHG und KG	262
5. Gliederungsschemata für Kapitalgesellschaften (& Co.)	262
a) Gesamtkostenverfahren (GKV)	262
b) Umsatzkostenverfahren (UKV)	266
c) Verkürztes Schema	267
d) Stark verkürztes Schema nach § 275 Abs. 5 HGB	269
Kontrollfragen 106–115	270
Aufgabe 61–65	271

C. Der Anhang – Besondere Pflicht für Kapitalgesellschaften (& Co.)	274
1. Persönlicher Anwendungsbereich	274
2. Charakter und Funktionen	274
a) Struktur	274
b) Unterlassen von Angaben	275
3. Besondere Anhangangaben	275
a) Anlagespiegel	275
b) Verbindlichkeitenspiegel	278
Kontrollfragen 116–125	279
Aufgabe 66–67	280
Teil III: Konzernabschluss	281
A. Grundlagen	281
1. Begriff und Bedeutung des Konzernabschlusses	281
2. Funktionen des Konzernabschlusses	283
3. Theorien des Konzernabschlusses: Einheits- und Interessen-Theorie	283
4. Derivative Erstellung des Konzernabschlusses, Summenabschluss und Konsolidierung	284
5. Rechtliche Prüfschritte zur Aufstellung des Konzernabschlusses nach HGB oder IFRS	287
6. Bestandteile des Konzernabschlusses, Konzernlagebericht	289
7. Aufstellungsfrist, Prüfung, Billigung und Offenlegung des Konzernabschlusses	290
B. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis nach HGB	291
1. Mutter-Tochter-Verhältnis: Verbundene Unternehmen	291
2. Befreiung von Teilkonzernabschlüssen	292
3. Festlegung des Konsolidierungskreises	293
a) Vollkonsolidierungspflicht der Tochterunternehmen	293
b) Verzicht auf die Einbeziehung	294
c) Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	295
d) Veränderungen des Konsolidierungskreises	296
4. Größenabhängige Aufstellungsbefreiung	296
5. Rechtsfolge: Aufstellungspflicht des Konzernabschlusses	297
Aufgabe 68–69	297
C. Konsolidierung nach HGB	298
1. Grundlagen	298
a) Systematik der Konsolidierung – Überblick	298
b) Grundsätze der Konsolidierung	302
c) Anzuwendende Vorschriften	303
2. Vorbereitende Konsolidierungsmaßnahmen	304
a) Abschlussstichtag	304
b) Ansatz, Bewertung und Gliederung in der HB II	304
c) Aufdeckung stiller Reserven und Lasten in der HB III	305
d) Währung und Währungsumrechnung	305
e) Latente Steuern	306

3. Kapitalkonsolidierung	306
a) Grundsatz und Problemstellungen	307
b) Buchwert- und Neubewertungsmethode als Ausprägungen der Erwerbsmethode	309
c) Ermittlung der konsolidierungspflichtigen Beteiligungsbuchwerte	310
d) Umfang und Ermittlung des zu verrechnenden Eigenkapitals (Neubewertung)	310
e) Zeitpunkt der Aufrechnung von Beteiligungsbuchwert und Eigenkapital	313
f) Unterschiedsbeträge zwischen Beteiligungsbuchwert und konsolidierungspflichtigem Eigenkapital	313
(1) Entstehungsursachen	313
(2) Geschäfts- oder Firmenwert	314
(3) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	314
(4) Beispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung bei 100 %igem Anteilsbesitz nach der Neubewertungsmethode	314
g) Anteile anderer Gesellschafter	317
(1) Darstellung nach der Neubewertungsmethode	317
(2) Beispiel nach der Neubewertungsmethode	317
Aufgabe 70–71	319
4. Schuldenkonsolidierung	325
a) Grundsatz	325
b) Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen, Rückstellungen	326
c) Ausweis von Haftungsverhältnissen	327
d) Konsolidierung von Drittenschuldverhältnissen	327
Aufgabe 72	328
5. Zwischenergebniseliminierung	329
a) Grundsatz	329
b) Konzernanschaffungskosten, Konzernherstellungskosten	330
c) Umfang der eliminierungspflichtigen Ergebnisse	331
d) Arbeitsablauf	331
6. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	332
a) Grundsatz	332
b) Konsolidierung von Innenumsatzerlösen	333
c) Ergebnisübernahmen, Erträge aus Beteiligungen	334
Aufgabe 73–75	335
7. Anteilmäßige Konsolidierung (Quotenkonsolidierung)	340
8. Equity-Methode	341
a) Merkmale	341
b) Kommentiertes Beispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung	342
D. Konzernabschluss nach HGB	346
1. Konzernbilanz	346
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	346
Aufgabe 76–77	348

3.	Konzern-Eigenkapitalspiegel	355
a)	Charakteristik und Ziel	355
b)	Aufstellungspflicht und Anwendung des DRS 22	356
c)	Gliederung des Eigenkapitalspiegels nach DRS 22	356
4.	Konzern-Kapitalflussrechnung	357
a)	Charakteristik und Ziel	357
b)	Aufstellungspflicht und Anwendung des DRS 21	358
c)	Ermittlung der Zahlungsströme	358
d)	Grundsätze der Darstellung der Zahlungsströme	359
e)	Tätigkeitsabgrenzung	359
(1)	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	359
(2)	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	359
(3)	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	359
f)	Finanzmittelfonds (Liquide Mittel)	360
	Aufgabe 78	362
5.	Konzernanhang	362
Teil IV: Internationale Rechnungslegung		365
A.	Vorbemerkung	365
B.	Anwendung der IFRS in der EU und in Deutschland	366
1.	Überblick zum Regelungsgegenstand der EU-Verordnung vom 19.7.2002	366
2.	Übernahme der Standards in EU-Recht	366
3.	IFRS-Anwendungspflichten und -wahlrechte in Deutschland	367
a)	Überblick	367
b)	Konzernabschluss	368
(1)	Pflicht bei Kapitalmarktorientierung	368
(2)	Pflicht bei Antrag auf Zulassung zum Wertpapierhandel	368
(3)	Freiwillige IFRS-Anwendung statt HGB	368
c)	Einzelabschluss	368
C.	Formaler Aufbau des IFRS-Rechnungslegungssystems	369
1.	Überblick	369
2.	Standards	370
a)	Benennung	370
b)	Gegenstände und Aufbau der Standards	371
c)	Liste der Standards	372
3.	Interpretationen	374
4.	Sachlicher Geltungsbereich der Standards und Interpretationen	374
D.	Materielle Grundsätze der IFRS-Rechnungslegung	375
1.	Ziel	375
2.	Grundsätze entscheidungsnützlicher Informationsvermittlung	376
a)	Basisannahmen	376
b)	Qualitative Merkmale	376

3.	Bilanzansatzkriterien	377
a)	Übersicht	377
b)	Vermögenswerte	378
c)	Schulden	379
4.	Bewertung	379
a)	Überblick	379
b)	Vermögenswerte	381
(1)	Historische Kosten	381
(2)	Erfolgsneutrale Fair Value-Bewertung	383
(3)	Erfolgswirksame Fair Value-Bewertung	384
c)	Schulden	384
E.	Aufbau und Gliederung des IFRS-Abschlusses	384
1.	Berichtsinstrumente	384
2.	Übergreifende Grundsätze	385
a)	Stetigkeit und Vergleichbarkeit	385
b)	Wesentlichkeit	385
c)	Saldierung	386
3.	Bilanz	386
4.	Gewinn- und Verlustrechnung	389
a)	Struktur	389
b)	Gliederung	390
(1)	Gesamtkostenverfahren	390
(2)	Umsatzkostenverfahren	390
c)	Ergebnis je Aktie	391
5.	Gesamtergebnisrechnung	391
6.	Eigenkapitalspiegel	392
7.	Kapitalflussrechnung	392
8.	Anhang	392
F.	Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS	393
Teil V: Lagebericht und Konzernlagebericht		395
A.	Überblick	395
1.	Bedeutung des Lageberichts und Konzernlageberichts	395
2.	Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung	397
B.	Lagebericht	398
1.	Inhalt des Lageberichts	398
a)	Übersicht	398
b)	Grundlagen des Unternehmens	399
c)	Wirtschaftsbericht	400
(1)	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	400
(2)	Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses	401

(3) Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	401
(4) Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren	402
(5) Verdichtung zur Gesamtaussage	403
d) Prognose-, Chancen- und Risikobericht	403
e) Sonstiges	405
(1) Hedging/Sicherungsgeschäfte	405
(2) Forschung und Entwicklung	405
(3) Zweigniederlassungen	406
2. Zusätzliche Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (& Co.)	406
3. Zusätzliche Vorschriften für kapitalmarktorientierte Unternehmen	406
4. Zusätzliche Vorschriften für börsennotierte Unternehmen	407
C. Konzernlagebericht	407
D. Nichtfinanzielle Berichterstattung	408
1. Überblick und Ziel	408
2. Aufstellungspflicht, Offenlegungsort und Prüfung	408
a) Aufstellungspflicht	408
b) Offenlegungsort	409
c) Prüfung	410
3. Inhalt der nichtfinanziellen Berichterstattung	410
4. Diversitätsbezogene Berichterstattung	411
5. Neuere Entwicklungen	412
Teil VI: Lösungen zu den Kontrollfragen	415
Teil VII: Lösungen zu den Aufgaben	433
Teil VIII: Klausur Jahresabschluss	525
Stichwortverzeichnis	537